

Komponisten-Colloquium

Musik unserer Zeit

„Opus magnum – Die musikalische Poetik von Mikis Theodorakis
Gerhard Folkerts

Mikis Theodorakis (* 29. Juli 1925 auf der Insel Chios, Griechenland) ist Komponist, Schriftsteller und Politiker. In seiner Heimat wird er als Volksheld verehrt. Theodorakis gilt als der bekannteste griechische Komponist des 20. Jahrhunderts. Besonders seine Filmmusiken zu Alexis Sorbas, Z und Serpico sowie die Vertonung des Canto General nach Versen von Pablo Neruda machten ihn weltweit bekannt. Zu seinem über 1000 Werke umfassenden Schaffen zählen symphonische Kompositionen und eine Vielzahl von Liedern. Daneben ist er durch sein politisches Engagement bekannt.



„OPUS MAGNUM – DIE MUSIKALISCHE POETIK VON MIKIS THEODORAKIS“

2015 wird Mikis Theodorakis, Komponist, Sänger, Dirigent, Dichter, Widerstandskämpfer und Politiker 90 Jahre alt. Theodorakis gilt als europäische Symbolfigur für Freiheit und Versöhnung. Diese Jahrhundertpersönlichkeit charakterisieren in gleichem Maße seine politische Haltung wie sein umfassendes sinfonisches Schaffen, seine Oratorien, seine Opern, seine Ballett- und Filmmusiken und seine fast 1000 Lieder sowie die poetische Kraft seiner Gedichte und Autobiografie.

In seinem Vortrag legt Gerhard Folkerts die Grundlagen frei, die die Werke des griechischen Komponisten bilden: die byzantinische Kirchenmusik, die Tänze und Volkslieder Griechenlands, die Auseinandersetzung mit der europäischen Avantgarde während des Studiums bei Messiaen in Paris. Er zeigt auf, wie Theodorakis' musikalische Praxis mit seiner Sozialisation und der historischen Dimension verknüpft ist. Ende 2014 promovierte Folkerts an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit dem *Thema Opus magnum. Die musikalische Poetik von Mikis Theodorakis..*